



## Grabowski-Abbruch und Recycling in Lübeck fährt die ersten drei Arocs

Grabowski-Abbruch und Recycling in Lübeck fährt die ersten drei Arocs <br /><br />Arocs 3345 6x4 S zieht Sattel-Hinterkipper und Tieflader bis 56 Tonnen <br />Zwei Arocs 2645 6x4 arbeiten als Hakenabroller mit Container-Mulden im On-Road-Off-Road-Einsatz <br />Serienmäßiges PowerShift 3 bewährt sich schnell <br />Inhaber Bernd Grabowski: "Immer die neueste Technik - besonders am Bau" <br />Fahrer: "Mehr Kraft, weniger Verbrauch" <br />Den allerersten Arocs nach Kundenwunsch holte Dr. Wolfgang Bernhard, im Vorstand der Daimler AG verantwortlich für Daimler Trucks und Daimler Buses, Anfang Juni beim Serienstart in Wörth am Bandende ab.<br />Die Arocs mit den laufenden Nummern zwei bis vier wurden gleich danach vom Band weg zu einem Aufbauerhersteller verfrachtet und dort für ihren harten Einsatz vorbereitet. Mit der Übergabe der Fahrzeuge an die Bernd Grabowski Abbruchgesellschaft mbH <br> Co. KG, Lübeck, haben die beiden Hakenabroller Arocs 2645 6x4 sowie eine Sattelzugmaschine Arocs Grounder 3345 6x4 S ihren Dienst am 27. Juli aufgenommen. Die drei Neuwagen ersetzen bei Grabowski Fahrzeuge aus der bewährten Actros-Familie. <br />Und zukunftsfest muss die Fahrzeugtechnik bei Grabowski sein. Nicht zuletzt mit Blick auf die Euro VI-Abgastechnik, die Mercedes-Benz in der neuen Bau-fahrzeugfamilie Arocs serienmäßig zum Einsatz bringt, hatten die Firmen-inhaber Bernd und Dirk Grabowski den routinemäßigen Austausch der drei bewährten Actros um drei Monate hinausgeschoben.<br />"Mit unserer Order unmittelbar nach der offiziellen Bestellfreigabe waren wir die ersten Kunden in Deutschland", sagt Bernd Grabowski, der Senior im Familienunternehmen. Man lege viel Wert darauf, stets mit der neuesten Fahrzeug- und Maschinenteknik zu arbeiten. "Das ist am Ende wirtschaft-licher. Aus diesem Grund werden unsere Lkw immer nach drei Jahren durch Neuwagen ersetzt."<br />Die drei frischgebackenen Arocs-Fahrer Lothar Dobberstein, Willy Gretzinger und Frank Langbehn haben sich nach eigenem Bekunden sehr schnell an die neuen Bauspezialisten von Mercedes-Benz gewöhnt. Mit der kompakten Kabine - die drei Grabowski-Arocs sind mit der 2, 3-Meter-Version des langen Streamspace-Fahrerhauses ausgestattet - mussten sich die Männer zwar erst mal neu "auf der Fahrbahnmitte justieren, aber dafür gewinnt man auf schmalen Straßen sowie beim Rangieren auf engen Baustellen wichtige Zentimeter", sagen alle drei.<br />Das in allen Arocs-Modellen serienmäßige, vollautomatisierte Mercedes PowerShift 3-Getriebe - hier mit optionalem Power-Modus ausgestattet - bringt den Abbruch- und Container-Truckern klare Arbeitserleichterung. "Da muss man sich nach Feierabend glatt wieder an den Privatwagen mit seiner ?altmodischen Handschaltung gewöhnen", sagt Willy Gretzinger. Dass man sich da und dort noch in die feinen Details wie die Kriechfunktion der PowerShift-Box einarbeiten muss, ist für die drei Lenkradprofis Ehrensache.<br />Die Fahrzeuge selbst repräsentieren ganz eindeutig den robusten Teil der Arocs Modellfamilie. Besonders die Sattelzugmaschine Arocs Grounder 3345 6x4 S. Der für ein technisch zulässiges Gesamtgewicht von 33 Tonnen gebaute, hoch aufgeschossene Truck zieht im Abbruch-Alltag der Grabowskis einen Langdorf-Hinterkipper.<br />Vor oder nach den Abbrucheinsätzen sattelt Arocs-Fahrer Frank Langbehn um und schiebt die Zugmaschine mit ihrer doppelt gesicherten Schwerlast-Spezial-kupplung unter einen Tieflader. Das Gespann ist dann für 56 Tonnen Gesamt-zugmasse einsetzbar und kann damit schweres Gerät zu den Einsatzorten und wieder zurück bringen.<br />Besonders bei Fahrten mit voller Auslastung haben Frank Langbehn und seine Kollegen schon nach wenigen Einsatzwochen festgestellt: "Die Neuen ziehen besser - und verbrauchen auch noch weniger." Auf die exakten Literzahlen legt sich keiner der drei fest, "da warten wir mal die ersten drei Monate ab."<br />Aber dass der von Mercedes-Benz in Aussicht gestellte Verbrauchsvorteil der BlueTec 6-Motoren - minus fünf Prozent beim Diesel - stimmen könnte, da sind sich die frischgebackenen Arocs-Fahrer aus Grabowskis Abbruch-Team schon nach wenigen Wochen sicher.<br />Über Daimler<br />Die Daimler AG ist eines der erfolgreichsten Automobilunternehmen der Welt. Mit den Geschäftsfeldern Mercedes-Benz Cars, Daimler Trucks, Mercedes-Benz Vans, Daimler Buses und Daimler Financial Services gehört der Fahrzeughersteller zu den größten Anbietern von Premium-Pkw und ist der größte weltweit aufgestellte Nutzfahrzeug-Hersteller. Daimler Financial Services bietet Finanzierung, Leasing, Flottenmanagement, Versicherungen und innovative Mobilitätsdienstleistungen an. Die Firmengründer Gottlieb Daimler und Carl Benz haben mit der Erfindung des Automobils im Jahr 1886 Geschichte geschrieben. Als Pionier des Automobilbaus gestaltet Daimler auch heute die Zukunft der Mobilität. Das Unternehmen setzt dabei auf innovative und grüne Technologien sowie auf sichere und hochwertige Fahrzeuge, die faszinieren und begeistern. Daimler investiert seit Jahren konsequent in die Entwicklung alternativer Antriebe mit dem Ziel, langfristig das emissionsfreie Fahren zu ermöglichen. Neben Hybridfahrzeugen bietet Daimler dadurch die breiteste Palette an lokal emissionsfreien Elektrofahrzeugen mit Batterie und Brennstoffzelle. Denn Daimler betrachtet es als Anspruch und Verpflichtung, seiner Verantwortung für Gesellschaft und Umwelt gerecht zu werden. Daimler vertreibt seine Fahrzeuge und Dienstleistungen in nahezu allen Ländern der Welt und hat Produktionsstätten auf fünf Kontinenten. Zum heutigen Markenportfolio zählen neben Mercedes-Benz, der wertvollsten Premium-Automobilmarke der Welt, die Marken smart, Freightliner, Western Star, BharatBenz, Fuso, Setra und Thomas Built Buses. Das Unternehmen ist an den Börsen Frankfurt und Stuttgart notiert (Börsenkürzel DAL). Im Jahr 2012 setzte der Konzern mit 275.000 Mitarbeitern 2,2 Mio. Fahrzeuge ab. Der Umsatz lag bei 114,3 Mrd. EUR, das EBIT betrug 8,6 Mrd. EUR.<br /><br />Daimler AG<br />70546 Stuttgart<br />Deutschland<br />Telefon: +49 (711) 17 0<br />Telefax: +49 711 17 22244<br />Mail: dialog@daimler.com<br />URL: http://www.daimlerchrysler.de/<br />

### Pressekontakt

Daimler AG

70546 Stuttgart

daimlerchrysler.de/  
dialog@daimler.com

### Firmenkontakt

Daimler AG

70546 Stuttgart

daimlerchrysler.de/  
dialog@daimler.com

ehemals DaimlerChrysler AGDaimlerChrysler ist in der Automobilbranche einzigartig: Das Angebot reicht vom Kleinwagen über Sportwagen bis hin zur Luxuslimousine ? und vom vielseitig einsetzbaren Kleintransporter über den klassischen Schwer-Lkw bis hin zum komfortablen Reisebus. Zu den Personenwagen-Marken von DaimlerChrysler zählen Maybach, Mercedes-Benz, Chrysler, Jeep, Dodge und smart. Zu den Nutzfahrzeug-Marken

gehören Mercedes-Benz, Freightliner, Sterling, Western Star, Setra und Mitsubishi Fuso. DaimlerChrysler Financial Services bietet Finanz- und andere fahrzeugbezogene Dienstleistungen an. Die Strategie von DaimlerChrysler basiert auf vier Säulen: Globale Präsenz, herausragende Produkte, führende Marken sowie Innovations- und Technologieführerschaft. DaimlerChrysler hat eine globale Belegschaft und eine internationale Aktionärsbasis. Mit 384.723 Mitarbeitern erzielte DaimlerChrysler im Geschäftsjahr 2004 einen Umsatz von 142,1 Mrd. Euro.